

Daraus abgeleitet gelten für den Unterhalt und Ausbau des Kantonsstrassennetzes unter anderem folgende Ziele:

- Werterhalt und Betriebssicherheit der Kantonsstrassen
- Sicherstellen der Funktionsfähigkeit der Hauptverkehrs- und Verbindungsstrassen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Optimale Nutzung der Verkehrsinfrastruktur durch Massnahmen des Verkehrsmanagements
- Siedlungs- und verkehrsorientierte Verbesserung von Ortsdurchfahrten
- Entlastung dichtbesiedelter Ortskerne
- Minimale Belastung für Bevölkerung und Umwelt sowie möglichst geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Gezielte Ausbauten der Strasseninfrastruktur sind angezeigt, wenn die oben genannten Ziele nicht mehr erreicht werden können. Die Auswirkungen dieser Ausbauten sind mit flankierenden Massnahmen und Strassenrück- oder -umbauten zu reduzieren beziehungsweise zu kompensieren. Ziel ist es dabei, den Lebensraum aufzuwerten und Verbesserungen für den ÖV und den LV zu erzielen.

Planungsschwerpunkte

Planungsschwerpunkte sind beim motorisierten Individualverkehr primär der Unterhalt des bestehenden Hauptverkehrsstrassennetzes. In diesem Zusammenhang werden die oben genannten Ziele in die Planungen miteinbezogen. Daneben laufen Planungen für die im KRP unter Festsetzung aufgeführten Strassenbauvorhaben (z.B. Bodensee-Thurtalstrasse (BTS), Oberlandstrasse (OLS etc.). Daneben laufen Planungen, welche noch einen politischen Prozess und die Partizipation der Bevölkerung erfordern (z.B. Stadtentlastung Bischofszell).

Andi Schuster
Kantonales Tiefbauamt Thurgau
Leiter Projekt Management Verkehr